

ZWÖLF FRAGEN AN ...

Wywiol

1. Was ist Ihre wichtigste Aufgabe im Unternehmen?

Eine Atmosphäre des Wohlfühlens und des Vertrauens zu schaffen.

2. Was war bisher Ihre verrückteste Idee?

Die Sackothek. Eine Sammlung von mehr als 1600 Mehlsäcken, um daraus das „flour and art museum“ in Wittenburg entstehen zu lassen, das am kommenden Dienstag von Ministerpräsident Harald Ringstorff eröffnet wird.

3. Wie motivieren Sie Ihre Mitarbeiter?

Mit viel Freiraum und Freiheit, verbunden mit reichlich viel Arbeit in modern gestalteten Büro- und Produktionsräumen.

4. Wie sieht Ihr typischer Arbeitstag aus?

Ideen und Visionen machbar machen. Jeden Tag einen neuen Gedanken der Veränderung, der Verbesserung in die Tat umsetzen. Nicht nur im Betrieb, sondern auch im gesellschaftlichen Umfeld.

5. Auf einen Nenner gebracht: Was bedeutet für Sie Führung?

Mitarbeiter mitnehmen, coachen. Der Chef ist Erster unter Gleichen, Primus inter pares. Nur ein partnerschaftliches Unternehmen ist ein Zukunftsunternehmen.

6. Welche Eigenschaften zeichnen Sie als Chef aus?

Neugierde, Gestaltungswille und ein Augenlächeln auch in schwierigen Situationen.

7. Was nervt Ihre Mitarbeiter an Ihnen?

Ungeduld und Tempomachen: „Lust sofort!“

8. Was sollte eine Führungskraft jeden Tag tun?

Sich fragen: Was habe ich heute



Volkmar Wywiol (72). FOTO: PRIVAT

zur Zukunftssicherung des Unternehmens und der Arbeitsplätze getan?

9. Welches war Ihr größter Fehler?

Mich erst mit 44 Jahren selbstständig zu machen.

10. Wenn Sie nur eine Frage stellen dürften: Was würden Sie einen Bewerber fragen?

Was haben Sie für die Gemeinschaft in Ihrer Freizeit getan?

11. Welcher historischen Person möchten Sie gern begegnen?
Johann Wolfgang von Goethe.

12. Was soll dereinst auf Ihrem Grabstein stehen?

Die Verrückten sterben nie.

DIE FRAGEN STELLTE LENA NEUENFELDT

ZUR PERSON

Volkmar Wywiol (72) ist Gründer und Inhaber der Stern-Wywiol Gruppe Hamburg, eines internationalen Produktionsunternehmens für Lebensmittel-Zusatzstoffe und Tierernährung. Mit **450 Mitarbeitern** und einer Reihe von Spezialfirmen im In- und Ausland erwirtschaftet die Gruppe jährlich 250 Mio. Euro Umsatz. Sie hat sich mit verschiedenen Firmen weltweit Spitzenpositionen erarbeitet, so mit Mühlenchemie bei Mehlerverbesserungsmitteln, mit Hydrosol bei Stabilisierungssystemen, mit Stern-Life bei Nahrungsergänzungserzeugnissen und mit Sternchemie bei Lecithin. Der **Außenhandelskaufmann** Volkmar Wywiol hat sich ehrenamtlich stark engagiert, etwa als langjähriger Vorsitzender des Tontaubenklubs Wohltorf, eines Hockey- und Tennisvereins. Wywiols Hobbys sind Golfspielen, Bücherschreiben – vor einigen Jahren veröffentlichte er das **Kinderbuch** „Archimikki kann fliegen“ – und das **Sackmuseum**, das am 10. Juni in Wittenburg eröffnet wird. Das Ehepaar Wywiol hat drei Kinder und sieben Enkelkinder. (cr)